

Lehrgang ZQ DaZ

An den
Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsens e.V.
Bödekerstr. 16
30161 Hannover

Email: schroeder@vhs-nds.de

Anmeldung

Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte
Deutsch als Zweitsprache

Mein Wunschort:
(Hannover, Hamburg, Oldenburg)

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Email: _____

Telefon (mobil): _____

Geburtsdatum:
(Angabe für das BAMF notwendig!) _____

Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres Schreibens vom BAMF bei, aus dem hervorgeht, dass Sie eine ZQ DaZ machen müssen. Infos auf der [Webseite des BAMF für Lehrkräfte](#).
Anmeldungen ohne Bundesamtschreiben können nur nachrangig berücksichtigt werden!

Teilnahmebeitrag: € 1.645,00

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Teilnahme an 5 Pflichtmodulen und 2 Wahlpflichtmodulen (140 UE).
Ohne Unterkunft und Verpflegung.

Eine Ratenzahlung ist auf formlosen schriftlichen Antrag vor Lehrgangsbeginn möglich.

Eine Abmeldung ohne Ausfallkosten ist bis 10 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich.

Bei Absagen nach der 10-Tage-Frist werden in jedem Fall Ausfallkosten in Höhe von 10 % erhoben.

Bei Nichterscheinen oder wenn bei einer Absage nach der 10-Tage-Frist der Lehrgangsort nicht neu belegt werden kann, können darüber hinaus Ausfallkosten in Höhe von 80% des Teilnahmebeitrages fällig werden.

Die zusätzlichen Informationen zum Lehrgang [hier](#) habe ich zur Kenntnis genommen. Die unterschriebene Anmeldung schließt die Anerkennung unserer AGB ein:

<https://vhs-nds.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen/>

Unterschrift bitte nicht vergessen!



Datum

Unterschrift

Information der betroffenen Personen (Teilnehmer) bei Direkterhebung

(Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsens e.V.
Bödekerstraße 16
30161 Hannover (Deutschland)
Telefon 0511-300 330-50
info@vhs-nds.de, <http://www.vhs-nds.de>

Gesetzlicher Vertreter:

Berbel Unruh, Tel: 0511-300 330-70
E-Mail: unruh@vhs-nds.de

Datenschutzbeauftragter:

Jürgen Recha
E-Mail: datenschutz@interev.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

- Organisation der Kursanmeldungen
- Durchführung der Schulung
- Kontakt bei Rückfrage oder Kursänderungen
- Rechnungslegung
- Erstellung der Zertifikate oder Teilnahmebescheinigung

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Wir geben Ihren Namen, E-Mailadresse und – soweit angegeben – Telefonnummer, an den jeweiligen Kursleiter zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses weiter. Dies umfasst auch die Kontaktaufnahme bei Änderungen. Für die Teilnahme an Zusatzqualifizierungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (kurz „BAMF“) Integrationskursen müssen wir Ihren Namen und erforderliche Kontaktdaten an das BAMF weitergeben. Diese Übermittlungen beruhen auf einer rechtlichen Verpflichtung.

Befinden Sie sich mit einer Zahlung in Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Name, Anschrift, Geburtsjahr) an einen Inkassodienstleister zur Durchsetzung der Forderung als berechtigtes Interesse weiterzuleiten.

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung nach 10 Jahren. Aufbewahrungsfrist gem. § 147 AO für steuerlich relevante Unterlagen.

Löschung nach komplett abgewickelter Durchführung und nach Ausgleich aller Zahlungen 3 Monate später für mögliche Nachfragen der Kursteilnehmer. Dies erfolgt im berechtigten Interesse des Verantwortlichen.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Folgen der Nichtbereitstellung: Keine Kursteilnahme möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.